

Als Ingenieur Lehrer werden? Waere dankbar fuer Erfahrungen / Tipps zur Entscheidungsfindung.

Beitrag von „dererwin“ vom 18. Mai 2017 22:00

Gern geschehen.

Kalle: Vielen, vielen Dank fuer deine Erfahrung. Das klingt tatsaechlich ein wenig nach meiner derzeitigen Situation. Leider ist es so, dass mein derzeitiges Buero zusaetlich noch ein Friedhof ist. Die meisten Mitarbeiter sind laengst ueber Verfallsdatum und als einziger "junger" Kollege ist man dort doch eher "ungern" gesehen, da man noch mit Elan an die Arbeit geht. Ich hoffe fuer mich, dass ich das selbe Resumee fuer mein Leben in ein paar Jahren ziehen kann.

Thema Gehalt: Woher die Mythen stammen, habe ich ja bereits etwas erlaeutert (IG Metall).

Vielleicht noch ein kleiner Nachtrag: Ich hatte mal ein Stellenangebot aus dem suedlichsten Teil Deutschlands, in einer Branche, in der ich bereits 4 Jahre BE vorzuweisen hatte.

Dort haette ich sofort 5750 Brutto verdient. Die Stelle passte aber auch 100% zu mir, doch was haette ich dafuer aufgegeben? Meine Heimat, meine Freunde, meine ehrenamtliche Taetigkeit und im Endeffekt die Zeit mit meiner Verlobten, die fuer mich Gold wert ist. Jetzt kommen natuerlich Floskeln wie z.B.: "Man muss flexibel sein." Jeder kann sein Leben so gestalten, wie er es fuer richtig haelt. Meine Prioritaet liegt aber definitiv nicht beim Geld. Ein Sperrholz Sarg ist im Endeffekt genauso gut wie ein Sarg aus Mahagoni.

Versteht mich auch bitte nicht falsch: Ich beschwere mich nicht ueber mein Gehalt. Ich beschwere mich ueber die Taetigkeit im Buero. Im Grunde ist alles sehr aehnlich... ich habe ja bereits erklaert, warum ich davon Abstand gewinnen moechte.